

Böhm, Susann (Master 2016, Schwerpunkt: Archäologisches Kulturgut und kunsthandwerkliche Objekte)

Thema

Ein filigraner, chinesischer Kopfschmuck mit Eisvogelfedercloisonné – kunsttechnologische Untersuchungen, sowie Überlegungen zu Konservierung, Restaurierung und Lagerung

Zusammenfassung

Gegenstand dieser Masterthesis ist ein filigraner, chinesischer Kopfschmuck mit sogenanntem Eisvogelfedercloisonné aus der Sammlung der Stiftung Schloss Friedenstein in Gotha. Bei dem Objekt handelt es sich um ein originelles Einzelstück, dem bis zum Beginn der Masterthesis keine größere Aufmerksamkeit zuteilwurde. Da nahezu keine detaillierten Informationen zu dem kleinen Haarschmuck vorlagen, wurden zunächst umfassende kunsthistorische und technologische Untersuchungen durchgeführt. Mit Hilfe der dabei gewonnenen Erkenntnisse konnte das Objekt, welches bis dahin unter dem Namen „Kopfschmuck eines malaiischen Fürsten“ eingelagert war, schließlich als chinesisches Schmuckstück mit Eisvogelfedercloisonné identifiziert werden. In Anlehnung daran gibt die Arbeit auch einen Einblick in diese einzigartige Form des chinesischen Kunsthandwerks. Aufbauend auf die objektspezifischen Schadbilder, beschäftigt sich die Arbeit mit der Erstellung eines geeigneten Maßnahmenkonzepts, sowie einer objektgerechteren Aufbewahrungsmöglichkeit. Dabei liegt das Augenmerk auf der verwendeten Kombination organischer und anorganischer Materialien, sowie der damit verbundenen Problematik bei der konservatorischen und restauratorischen Bearbeitung des Objektes. Aus diesem Grund erfolgte eine detaillierte Auseinandersetzung mit den bisher in Restaurierung verwendeten Methoden zur Bearbeitung der einzelnen Materialien. Da sie das empfindlichste Element darstellen, liegt der Fokus hier auf den verwendeten Vogelfedern. Anschließend erfolgten im Rahmen der Masterthesis bereits erste Testreihen zur Auswahl der geeigneten Methoden für die nachfolgende Restaurierung des Objektes.

Abstract

Subject of this Master-Thesis is a delicate Chinese headdress with so-called Kingfisher Feather Cloisonné from the collection of the Stiftung Schloss Friedenstein in Gotha. The object is an original unique piece, which received only few attention prior to the start of this thesis. Since there were almost no detailed information about the small hair accessories available, extensive art-historical and technological studies were performed first. Using the knowledge of these detailed studies, the object, which was previously stored under the name "Kopfschmuck eines malaiischen Fürsten", could be identified as Chinese Kingfisher Feather jewellery. In accordance with these fresh insights, the work also sheds lights on this unique form of Chinese arts and crafts.

Based on the object-specific signs of damage, the work deals with the creation of a suitable conservation and restoration concept, and optimised storage-facilities for the object. Here the focus lies on the used combination of organic and inorganic materials and the related problems in the conservation and restoration of the object. For this reason, a detailed discussion about the customary methods for the restoration of each single material was performed. Since they are the most sensitive element, the focus lies on the feathers which were used for the cloisonné. Finally, first series of tests to select the appropriate methods for the subsequent restoration of the property have been conducted.